

(Berlin-Charlottenbg.), Robert Collart (Dommeldingen), Bank-Dir. Dr. Georg Solmssen (Berlin), Hans Fürstenberg (Berlin), Gen.-Dir. Dr. jur. P. Silberberg (Köln), Freih. Ewald v. Kleist (Gut Karthan bei Wilsnack), Gen.-Konsul Dr. Paul v. Schwabach (Berlin), Dr. W. vom Rath (Cronberg i. T.), Baurat Paul Jordan (München), Dr. Max M. Warburg (Hamburg), Kommerz-R. Arnold von Guilleaume (Köln), Ehren-Staatsminister Leo Kauffmann (Luxemburg), Waldemar Freiherr von Oppenheim (Köln), Dir. Alfred Thiel (Essen), Gen.-Dir. Arthur Kippen (Luxemburg), Kurt Freih. v. Schröder (Köln), Felix Chomé (Luxemburg), Paul Lancrenon (Luxemburg).

### Entwicklung:

**Gegründet:** Hervorgegangen aus der 1826 gegr. off. Handels-Ges. Felten & Guilleaume, die ihr in Mülheim a. Rh. belegenes Carlswerk nebst Nürnberger Filiale in die am 31./12. 1899 eingetr. Akt.-Ges. unter der Firma „Felten & Guilleaume Carlswerk A.-G.“ einbrachte. Vom 4./5. 1905—31./12. 1910 führte die Ges. die Firma Felten & Guilleaume—Lahmeyerwerke Act.-Ges.

Lt. G.-V. v. 4./5. 1905 hatte die Ges. das Fabrikationsgeschäft der Elektrizitäts-A.-G. vorm. W. Lahmeyer & Co. in Frankf. a. M. übernommen. Da sich diese Verschmelz. als unvorteilh. erwies, wurde eine Reorganisation unter Beteiligung der Allgemeinen Elektrizitäts-Ges. eingeleitet. — 1910 wurde die Frankfurter Abteil. (Dynamowerk) abgestoßen und in die neu gegründete A. E. G. — Lahmeyer-Werke Akt.-Ges. in Frankf. a. M. eingebracht. — Der Besitz an den Eisen- und Stahlwerken Steinfurt mußte 1919 infolge der durch den Krieg eingetretenen Verhältnisse an ein französ. Unternehmen verkauft werden. — Mit Rücksicht auf die Bestrebungen ausländ. Unternehm., die fernere Belieferung von Rohstoffen u. Halbfabrikat. gegen Uebereignung von Aktien zu übernehmen, fand im Mai 1920 eine der Fusion nahekommende Verbindung mit der Allg. Elektrizitäts-Ges. statt, in dem diese 75 000 000 M eigene Aktien gegen Felten & Guilleaume zum Austausch bereitstellte. Näheres hierüber auch bei der Allgem. Elektrizitäts-Ges.

Im November 1920 kam es zu einer Verbindung mit den führenden Eisenwerken Luxemburgs — der Arbed und der Société Metallurgiques des Terres Rouges. Mit diesen Gesellschaften schloß Felten & Guilleaume zur Sicherung seines Halbzeugbezuges einen Vertrag, wonach diese sich zur jährlichen Lieferung von 30 000 bis 40 000 t Eisenhalbzeug verpflichteten. Als Gegenleistung gingen anläßlich der Kapitalverdoppelung auf 120 Mill. M sämtliche 60 Mill. M neuer Aktien zu 250% an die neuen Interessenten über (die alten Aktionäre erhielten für das entgangene Bezugsrecht eine Entschädigung von 1000 M pro Aktie).

1928 erfolgte die Gründ. der Felten & Guilleaume-Eschweiler Draht A.-G., welcher der gesamte Export der Eisen- u. Stahlprodukte des Carlswerks und der Verkauf aller Produkte der Drahtfabrik Eschweiler übertragen worden ist u. die den Betrieb der Eschweiler Drahtfabrik pactweise weiterführt. — Die gesamten ausländischen Beteiligungen hat die Ges. an eine Schweizer Gesellschaft, die Elwerta A.-G., übertragen, an der sie nach erfolgter Durchführung einer Kapitalerhöhung auf 6 000 000 schw. Fr. mit einem Drittel beteiligt ist. — Zusammen mit der AEG und dem Siemens-Konzern wurde 1929 in Ozarow bei Warschau eine Fabrik für die Herstell. von Stark- und Schwachstromkabeln errichtet. Die den Telephon-apparatebau betreibende Abteil. ihrer Süddeutschen Telephon-Apparate-, Kabel- u. Drahtwerke A.-G. in Nürnberg hat die Ges. in ein selbständiges Unternehmen unter der Firma Süddeutsche Apparate-Fabrik G. m. b. H. umgewandelt. Die Anteile dieser G. m. b. H. sind ab 1./1. 1930 in den Besitz der Standard Elektrizitäts-Ges. A.-G. in Berlin übergegangen, an der sich die Felten-Ges. beteiligt hat.

Am 1./7. 1930 hat die Ges. ihre Eisen- und Stahlbetriebe u. zugehörige Tochtergesellschaften in die Felten & Guilleaume Carlswerke Eisen u. Stahl Aktiengesellschaft in Köln-Mülheim mit einem A.-K. von 18 000 000 RM eingebracht. Neben scharfer organisatorischer Trennung von den sonst parallel betreuten Be-

trieben, die technisch u. wirtschaftl. sehr verschieden sind, hat sie dadurch eine Möglichkeit vorbereitet, ungehemmt in wirtschaftl. Verhandl. nach der einen oder anderen Seite einzutreten. Der neuen Ges. sind, weil in der Hauptsache daran interessiert, Elektrizitäts-, Gas- u. Wasserwerk, Eisengießerei und Maschinenfabrik übertragen worden. Lieferungsverträge zwisch. der alten u. neuen Ges. regeln die gegenseitigen Bezüge unter Ausschluß von internen Gewinnen. Die Gründung erfolgte unter restloser Beibehalt. aller Aktiven u. Passiven u. Res.-Rückstell. Auf die neue A.-G. gingen über die Beteilig. an der Walzwerke A.-G. vorm. E. Böcking & Co. 3 450 000 RM u. der Felten & Guilleaume Eschweiler Draht A.-G. 250 000 Reichsmark.

### Zweck:

Übernahme u. Weiterführ. des Geschäftes der Handels-Ges. Felten & Guilleaume in Köln-Mülheim. Erricht. oder Erwerb. u. Betrieb von Fabriken und sonst. gewerbl. Anlagen auf den Gebieten der Drahtindustrie, der Metallurgie u. der angewandten Elektrotechnik und im allgemeinen Unternehmungen jeder Art auf diesen Gebieten; An- u. Verkauf sowie eigene Erzeug. von Rohstoffen u. Herstellung von fertigen wie halbfertigen Waren u. von Maschinen jeder Art; Erwerbung und Betrieb von Erz-, Kohlen- und sonst. Bergwerken, Errichtung oder Erwerbung und Betrieb von Anlagen jeder Art zur Zugutemachung u. weiter. Verarbeitung der aus Bergwerken und aus der Ausbeutung von anderen Gerechtsamen gewonnenen Produkte sowie Handel in solchen Produkten; Erlangung von Konzessionen zur gewerbl. Ausnutzung der Elektrizität u. Ausbeutung derselben in eigenem Betriebe oder mittels sonst. Verwertung; Beteilig. bei staatlich., kommunalen oder privaten Unternehmungen auf den Gebieten der Draht-Industrie, Metallurgie und angewandten Elektrotechnik, Begründung, Übernahme und Finanzierung solcher Unternehmungen, sowie Veräußerung und sonstige Verwertung der Beteilig. bei denselben; Anlagen, Beteilig. u. Geschäfte jeder Art im allgemeinen, welche geeignet sind, die vorbezeichneten Ges.-Zwecke zu fördern, insbesondere auch der Betrieb von Speditions-, Lager- u. Frachtgeschäften. Die Ges. darf auch außerdeutsche Länder in ihren Wirkungskreis ziehen.

### Besitztum:

Zu dem Carlswerk in Köln-Mülheim gehören folgende Fabriken: Kupferwerke mit Raffinerwerk, Elektrolyse, Kupferdrahtzieherei, Kabelfabriken, elektrotechn. Werkstatt. Zu dem Carlswerk gehören ferner Werften mit elektr. Laufkränen u. direkter, eigener Eisenbahnverbindung mit dem Werk, Versuchsanstalten, chem. Laboratorien, Prüf- u. Meßräume, techn. Büros zur Konstruktion neuer Maschinen und zum Entwerfen neuer Fabrikanlagen.

**Gesamtgrundbesitz** der Ges. ca. 68 ha, davon bebaut ca. 8,5 ha.

### Sonstige Mitteilungen:

#### Niederlassung in Berlin.

**Verbände:** Die Ges. gehört für den Absatz der Kupfer- u. Kabelerzeugnisse folgenden Verbänden an: Vereinigung Deutscher Starkstromkabel-Fabrikanten, Berlin; Deutscher Schwachstromkabel-Verband, Berlin; Deutscher Kupferdraht-Verband E. V., Berlin, Hohlseil-Syndikat, Berlin; Wirtschaftliche Vereinigung Deutscher Messingwerke, Berlin; Verein Deutscher Kupferrohrwerke, Berlin; Vauelfa, Vereinigte Leitungsdrahtfabriken G. m. b. H., Berlin; Verband Deutscher Lackdrahtfabrikanten, Berlin.

**Satzungen: Geschäftsjahr:** Kalenderj. — G.-V. in Mülheim oder Köln (1933 am 30./6.) jede Aktie = 1 St. — Vom Reingewinn 5% zum R.-F. (Gr. 10%). Rest zur Verf. der G.-V. Die G.-V. kann den Rest ganz oder teilweise zur Gewinn-Verteil. unter Berücksichtigung der statut. Tant. oder zu Rückl. u. anderen Zwecken, insbes. auch zu Wohlfl.-Einricht., verwenden. Die Tant. des A.-R. wird mit 8% von dem Betrage berechnet, der nach Vornahme sämtl. Abschreib. u. Rückl. u. nach Abzug von 5% Div. verbleibt.